

Protokoll

12. Sitzung des Sanierungsbeirats Spandau-Wilhelmstadt

Programmgebiet „Aktives Stadtzentrum“ und festgelegtes Sanierungsgebiet

Teilnehmer: Herr Schulte, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Brandl, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Schröder, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Lange, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Herr Rinke, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Herr Hoffmann, SenStadtUm
Herr Wiemken, lokation:s
Herr Claudius, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Henkel, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Mabbet, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Wilke, Koordinationsbüro
Frau Tennert-Guhr, Koordinationsbüro
Frau Schilling, Koordinationsbüro

Ort: Stadteilladen, Adamstraße 39

Datum: 04. Juli 2012, 17:15 Uhr bis 18:30 Uhr

Vorschlag zur Tagesordnung vom 26.06.2012

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zu den Protokollen der 11. Sitzung vom 06.06.2012
3. vorläufige Haushaltsbewirtschaftung
4. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier
5. Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
6. Sonstiges
7. Nächster Termin

TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Herr Schulte bittet darum, das Thema Brandwandgestaltung unter Punkt 5. Vorzuziehen.

Herr Claudius bittet um Aufnahme des Punktes „Stadteilladen“ unter 6. Sonstiges.

Aufgaben/
Zuständigkeit/
Termine

TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der 11. Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 3: vorläufige Haushaltsbewirtschaftung

Herr Hoffmann berichtet, dass der Haushalt beschlossen ist und die Projekte jetzt anlaufen können. Ausschreibungen können getätigt werden.

Frau Brandl berichtet, dass der Bezirk derzeit die Förderanträge gemäß bestätigter Programmplanung an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt schreibt.

TOP 4: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

Es gibt keine Neuigkeiten aus dem Gebiet.

TOP 5: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Brandwandprojekt

Herr Schulte berichtet, dass der Eigentümer in Zusammenarbeit mit der Creativen Stadt GmbH einen Förderantrag an das Bezirksamt eingereicht hat. Die Gesamtkosten für die Gestaltung der Wand werden darin auf 122.500 Euro geschätzt. Es sind Finanzierungen in Höhe von maximal 20.500 Euro (Kosten für Herrichtung der Wand) durch den Eigentümer (eine irische Gesellschaft mit Sitz in Dublin, vertreten durch eine Hausverwaltung in Berlin) vorgesehen. Es werden Fördermittel in Höhe von 60.000 Euro beantragt. Den Fehlbetrag würde die Creative Stadt GmbH übernehmen, in der Hoffnung diese Summe durch die Einwerbung von Sponsoren minimieren zu können.

BA stellt Antrag der STV zur Verfügung (als vertrauliche Unterlage)

Herr Schulte merkt dazu an, dass bei der derzeitigen Kalkulation der Eigenanteil des Eigentümers bei unter 20% liegt und ihm Fördermittel in Höhe von 60.000 Euro zugesprochen werden – ein sehr ungünstiges Verhältnis. Besonders wenn man die Kriterien des Gebietsfonds ab 2013 vergleichend betrachtet – hier wird ein Eigenanteil von 50 % verlangt. Zumal die Gesamtkosten für die Gestaltung der Wand sehr hoch sind. Es bleibt fraglich, ob Kosten dieser Höhe für die Gestaltung einer Brandwand angemessen sind. Die Wirkung der gestalteten Brandwand auf die Wilhelmstadt ist derzeit noch nicht abschätzbar. Momentan wird von einer Illusionsmalerei mit großer Tiefenschärfe ausgegangen – daher entstehen die hohen Kosten. Ein weiteres Problem ist der enge Zeitrahmen für das Projekt in diesem Jahr – um die eingestellten 25.000 Euro aus AZ für dieses Jahr noch verausgaben zu können, müsste mit dem Projekt in Kürze begonnen werden.

Hinzu kommt, dass der Eigentümer erwartet, dass ihm die durch den Abbau der Werbetafel entfallenen Mieteinnahmen erstattet werden (incl. Schadensersatz). Dies würde zu weiteren Kosten für das Projekt führen.

Das Bezirksamt bittet daher die Stadtteilvertretung, das Projekt auf der nächsten Sitzung mit den Mitgliedern zu besprechen und dem Bezirksamt ein Meinungsbild zu übermitteln.

Gebietsfonds

Herr Wiemken berichtet, dass der Versand von 300 Info-Postkarten an die Eigentümer von Gewerbeeinheiten am selben Tag geschah. Das GSM ist momentan dabei, alle Gewerbetreibenden in der Wilhelmstadt persönlich anzu-

sprechen und über den Gebietsfonds zu informieren (im Zusammenhang mit dem Hinweis auf die Gewerbemietenerhebung). Bislang stieß das GSM dabei auf reges Interesse seitens der Gewerbetreibenden. Auf Nachfrage aus der STV wird darauf hingewiesen, dass der Gebietsfonds nicht nur im GSM-Gebiet gilt, sondern für das gesamte Fördergebiet. Ziel ist jedoch vorrangig die Stärkung der Geschäftsstraße – daher wird hier zunächst bei der Verteilung der Fokus gelegt.

Herr Claudius überreicht den Antrag von Meine Wilhelmstadt e.V. zur Unterstützung des Stadtteilstestes. Herr Wiemken wird diesen Antrag kurzfristig prüfen und dazu Rücksprache mit Herrn Claudius halten. Die benannte Jury müsste dann zeitnah über den Antrag entscheiden.

Termin zwischen GSM und Herrn Claudius.

Im Antrag sind zwei Ausweichtermine (25.08. und 01.09.2012) für den ursprünglich geplanten 18.08.2012 genannt. Die Beteiligten begrüßen in Anbetracht der kurzen Zeitspanne diese Verschiebung nach hinten. Herr Claudius weist jedoch darauf hin, dass die Termine noch abgestimmt werden müssen, da alle Beteiligten Zeit haben müssen.

Hofbegrünungsprogramm

Frau Tennert-Guhr berichtet, dass in der vergangenen Woche alle Plakate und Flyer im Gebiet verteilt wurden. Bislang liegt ein Förderantrag vor. Frist für das Einreichen von Anträgen ist der 31.07.2012. Antragsunterlagen können u.a. auf der Internetseite des Bezirksamtes unter www.berlin.de/ba-spandau heruntergeladen werden.

STV benennt Ansprechpartner für Jury.

Im Anschluss an die Antragsfrist wird eine Vorprüfung vorgenommen und anschließend auch ein Vertreter der Stadtteilvertretung für die Jury benötigt. Frau Schröder bittet die STV darum, einen Ansprechpartner zu benennen.

Stadtteilzeitung

Die Ausschreibung für die Stadtteilzeitung befindet sich derzeit in der Endabstimmung – es werden die Anmerkungen des Rechtsamtes eingearbeitet. Sobald dies geschehen ist, soll veröffentlicht werden. Die Stadtteilvertretung wird darüber informiert.

BA informiert STV über Veröffentlichung.

Interessenbekundungsverfahren DB-Unterführung Klosterstraße

Frau Tennert-Guhr berichtet, dass das Interessensbekundungsverfahren für die Teilnahme am Gutachterverfahren am 02.07.2012 veröffentlicht wurde. Frist für die Bewerbung ist der 31.07.2012, 12 Uhr. Die Ausschreibung ist u.a. auf der Internetseite des Bezirksamtes (www.berlin.de/ba-spandau) veröffentlicht.

Derzeit wird an der Erstellung des Auslobungstextes gearbeitet. Dies erfordert umfangreiche Abstimmungen mit allen Fachämtern und Beteiligten (z. B. DB AG).

TOP 6: Sonstiges

Stadteilladen

Herr Claudius teilt mit, dass für den Verein 5 Schüsselsätze benötigt werden – derzeit gibt es nur zwei funktionierende.

Sobald der Schaukasten angebracht ist, bittet Herr Claudius für den Verein ebenfalls um einen Schlüssel, um Informationen aushängen zu können.

Des Weiteren weist er auf die Sauberkeit in der Teeküche hin. Er bittet alle Nutzer darum, ihr Geschirr einzuräumen und die Tische nach Nutzung zu reinigen.

Es wird vorgeschlagen, dass sich alle Nutzer zu einem gemeinsamen Gespräch zusammensetzen, um ein organisatorisches Gespräch zu führen, in dem solche alltägliche Dinge geklärt werden können.

Herr Claudius teilt mit, dass sich die Fenster im Büro des Vereins nicht ankippen lassen. Herr Sippel und Herr Ostrowski seien darüber informiert.

Außerdem sei die Akustik in den Räumen schlecht.

Herr Claudius regt an, dass ein elektronischer Kalender für die Nutzer des Stadteilladens eingerichtet wird, auf den jeder Nutzer zugreifen kann, um zu prüfen, welche Termine frei sind. Eintragungen könnte allein Frau Lange vornehmen. Möglich wäre es eventuell, einen solchen Kalender auf der Internetseite von Wilhelmstadt-bewegt einzurichten.

Sachmittel für Stadtteilvertretung

Die Stadtteilvertretung fragt an, ob die einmaligen und laufenden Kosten für die Internetseite und weitere Kosten (z. B. Papier usw.) nicht aus den Mitteln für Öffentlichkeitsarbeit beglichen werden können. Herr Wilke verneint dies, da die Stadtteilvertretung einen extra Titel über 1.000 Euro hat, aus dem solche Kosten beglichen werden müssten. Der Titel Öffentlichkeitsarbeit steht dem Bezirksamt, GSM und KoSP für Veranstaltungen, Plakate, Faltblätter etc. zur Verfügung und wird dafür auch benötigt.

Netzwerkinstallation

Am 17.07.2012, 9:00 Uhr findet vor Ort die Netzwerkinstallation statt.

Beschilderung Stadteilladen

Frau Brandl teilt mit, dass das Hochbauamt für die Ausschreibung zur Beschilderung des Ladens zuständig sei.

TOP 7: Nächster Termin

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet planmäßig statt.

- 13. Sitzung des Sanierungsbeirats am 01. August 2012, 17 Uhr
Stadteilladen Adamstraße 39.

Linda Tennert-Guhr

KoSP, 06.07.2012

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail
zusätzlich stellv. Sprecher STV

Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt